

Seminarteilnehmer informierten über Rentenmodell

KAB kritisiert Bundesregierung

HALTERN. Als Arbeitnehmer-Bewegung beschäftigt sich die KAB Deutschland bereits seit Jahren mit dem Thema Altersarmut. Ihre aktuelle Botschaft an die Bürger: „Sie (die Regierungsmitglieder) planen deine Altersarmut.“ Nun hat sich eine 14-köpfige Seminargruppe der KAB Aachen eine Woche intensiv der Sache angenommen und lud am Samstag Bürger auf den Halterner Markt ein, sich über die Problematiken der deutschen Rentenpolitik zu informieren.

Die Seminarteilnehmer bezeichneten die Rentenreformen der Bundesregierung dabei als „Schande und Verstoß gegen die Menschenrechte“. Sie gehen davon aus, dass bei gleichbleibender Politik das Rentenniveau bis zum Jahr 2030 von aktuell 48 Prozent des Durchschnittseinkommens auf 43 Prozent absinken wird. Ebenfalls wurde eine Berechnung präsentiert, nach der ein Mindestlohnempfänger 50 Jahre arbeiten müsste,

um auf die Grundsicherung zu kommen. „Das darf so nicht sein.“ Die Seminargruppe der KAB kritisierte aber nicht nur das aktuelle Modell, sondern legte auch gleichzeitig einen Gegenentwurf vor – das „Cappuccino-Modell“.

Dreiteilung

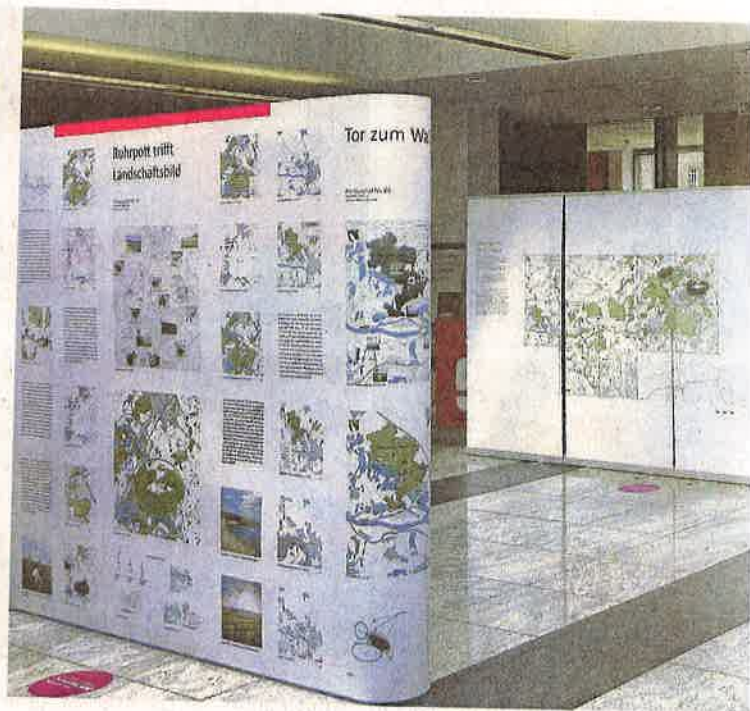
Wie ein guter Cappuccino ist das Modell dreiteiligt: in Espresso, heiße Milch und Milchschaum. Der Espresso steht bei dem Modell für die Grundsicherung, die jedem Bürger zu-

steht. Die heiße Milch für die Erwerbstätigenversicherung, eine Pflichtversicherung für Arbeitnehmer. Wer zusätzlich privat oder betrieblich vorsorgen möchte, kann das durch den „Milchschaum“ weiter optimieren. Dieses Modell ist nicht neu, sondern wird in den Niederlanden bereits in ähnlicher Form praktiziert. *Josch*



Die KAB informierte zum Thema Altersarmut. RN-FOTO RIMKUS

„Rasterfahndung“ in der Stadt



Seit Dienstag (2. Mai) können alle Besucher der Stadtparkasse die Wandten. 24 Studenten der Hochschule Ostwestfalen-Lippe haben im Rahmen zwischen Ruhrgebiet und Münsterland in 12,5 mal 12,5 Kilometer große aufbauend wurden erste Ideen und Raumbilder entwickelt, die nun in d

„Exzellentes Engagement“ Bürgerstiftung erhält den mit 3000 Euro

HALTERN. Die Bürgerstiftung „Halterner für Halterner“ wird in diesem Jahr mit dem Fundare-Preis ausgezeichnet. Dieser Preis wird alle zwei Jahre durch den der Ruhr-Universität Bochum nahestehenden Verein „Fundare“ für hervorragende Leistungen im Stiftungswesen und Stiftungsrecht verliehen. Er ist mit 3000 Euro dotiert.

Fundare-Mitglied Prof. Dr. Bernd Andrick aus Haltern erklärt dazu: „Gewürdigt werden die erfolgreiche Entwick-

schlossen sein, berufserfahrene Handwerker und sonstige Ruheständler arbeiten ehrenamtlich mit Schülern zusammen, und in der Nacht zum Nikolaustag bekommen Menschen in Haltern am See, die in teils untragbaren Verhältnissen leben, eine Grußkarte mit einem Geld- oder Gutscheine in den Briefkasten gesteckt.

Bei der Unterstützung des Projekts „Netzwerk U 30“ gilt die Aufmerksamkeit jungen Menschen, die – meist aus Mangel an Selbstvertrauen –

ren o
entwi
ihnen
positiv
Fran
Vorsit
war ü
richt:
erken
ve Sti
Bemül
Koster
che W.
Verlei
„Mit d
dare-P